

**Niederschrift**

| Gremium         | Sitzung - K/007/04      |     |          |          |
|-----------------|-------------------------|-----|----------|----------|
|                 | Wochentag,<br>Datum     | Ort | Beginn   | Ende     |
| Kulturausschuss | Mittwoch,<br>14.04.2004 |     | 17:00Uhr | 19:30Uhr |

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Initiativfonds Gemeinwesenarbeit 2003  
Vorlage: I0090/04
- 4 Verkauf des Seitenraddampfers "Württemberg"  
Vorlage: DS0054/04
- 5 Zwischenbericht zu Punkt 9 des Stadtratsbeschlusses Nr. 2763-75(III)03 - Neuorganisation der Magdeburger Theaterlandschaft  
Vorlage: I0115/04
- 6 Information zum Volksbad Buckau
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadträtin Karin Meinecke

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Dr. Henryk König

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadtrat Rainer Löhr

Sachkundiger Einwohner Hans-Joachim

Mewes

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Thomas Veil

Stadtrat Alfred Westphal

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Kulturausschussvorsitzende, Frau Meinecke eröffnete die Beratung, begrüßte die Mitglieder und Gäste der Kulturausschusssitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Frau Meinecke gab die Tagesordnung bekannt. Die Info 0117/04 wird zusätzlich behandelt. Der erweiterten Tagesordnung wurde zugestimmt.

3. Initiativfonds Gemeinwesenarbeit 2003  
Vorlage: I0090/04

---

Herr Dr. Gottschalk brachte die Information ein. Er teilte mit, dass es im letzten Jahr um die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Arbeitsgruppen in der Öffentlichkeit ging. Insofern kann diese Arbeit aus dem Jahr 2003 als gelungen betrachtet werden. Bürgerschaftliches Engagement wird also weiterhin bedeutsam bleiben.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

4. Verkauf des Seitenraddampfers "Württemberg"  
Vorlage: DS0054/04

---

Herr Korb brachte die Drucksache ein.

Er ging darauf ein, dass der Stadtrat der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 38 zugestimmt hat. Insofern ist beschlossen, dass der Verkauf des Seitenraddampfers „Württemberg“ erfolgen soll .

Auf Nachfrage von Herr Veil, ob das Schiff schwimmtüchtig sei, teilte Herr Korb mit, dass die „Württemberg“ leider nicht mehr verkehrsbereit ist und sich in einem maroden Zustand befindet.

Herr Seifert stellte die Frage nach Kaufinteressenten. Er könnte sich vorstellen, dass Auflagen gestellt sind, die es erschweren, einen Käufer zu finden.

Herr Korb teilte mit, dass es bereits Interessenten gibt, die sich gemeldet haben.

Herr Westphal machte ebenfalls auf die Gefahr aufmerksam, dass durch die Kriterien, die in der DS aufgeführt worden sind, ernstzunehmende Interessenten abgeschreckt werden könnten. Wenn Auflagen bestehen, die es unmöglich machen, das Museumsschiff wirtschaftlich zu betreiben, wird ein Verkauf nicht gelingen. Im Finanzausschuss werden noch einige Fragen dazu zu stellen sein.

Herr Dr. Koch ergänzte, dass es sich hierbei um ein Bieterverfahren handelt und man noch nicht weiß, wie es ausgehen wird. Die Interessen des Elbe-Schiffahrtsvereins sollen gewahrt werden, weil dieser Verein ehrenamtliches Engagement hereinbringen kann. Es ist also eine zusätzliche Leistung und keine Behinderung.

Herr Löhr vertrat die Auffassung, dass eine Gaststätte dort sehr attraktiv sein kann, weil sie ein besonderes Ambiente besitzt. Das kleine Museum gehört dazu und sollte auch erhalten bleiben. Deshalb ist diese Auflage sinnvoll. Allerdings sollte über den Grundstückswert noch mal nachgedacht werden. Die Summe erscheint zu hoch.

Abstimmung:

| Ja | Nein | Enthaltung |
|----|------|------------|
| 5  | 0    | 2          |

5. Zwischenbericht zu Punkt 9 des Stadtratsbeschlusses Nr. 2763-75(III)03 - Neuorganisation der Magdeburger Theaterlandschaft  
Vorlage: I0115/04
- 

Herr Ruppert brachte die Information ein.

Herr Veil findet die Information interessant, bedauert jedoch, dass der Generalintendant nicht an der Kulturausschusssitzung teilnehmen kann. Gerade zur aktuellen Stimmung der Belegschaft des Theaters müsste der Intendant Stellung nehmen. Besondere Sorgen bereitet die finanzielle Situation. Welche konkreten neuen Perspektiven zeichnen sich ab, die den Theaterbetrieb effizienter machen? Herr Veil erwähnte die

Konzeption zur Spielplangestaltung und regte an, dass Einzelheiten im Kulturausschuss erörtert werden sollten. Er ging außerdem auf Einsparpotentiale ein und warf die Frage auf, ob bereits alle Möglichkeiten erschlossen sind.

Herr Ruppert erklärte, dass es zum jetzigen Zeitpunkt einen Tagesspielplan bis zum 31.07.2005 gibt. Dabei handelt es sich um ein Novum in der Geschichte des Theaters. Die Planung schafft natürlich auch andere Vermarktungsmöglichkeiten. Im Mai werden neue Publikationen herauskommen. Dem Publikum sollen tagesaktuelle Publikationen zur Verfügung stehen. Der Spielplan wird inhaltlicher klarer strukturiert. Auch ein umfassenderes Anrechtssystem ist geplant.

Herr Becker (Personalrat) brachte zum Ausdruck, dass die Stimmung am Theater schon nicht ganz unproblematisch ist. Er ging auf die Stellen im Orchester und die bestehende Ungewissheit ein. Es ist zu befürchten, dass die Qualität leidet, wenn nicht ausreichend Geld zur Verfügung steht.

Herr Dr. König erläuterte seine Meinung zum Spielplan. Er bemängelte unter anderem ästhetische Gestaltungskonzepte (Verfremdungseffekte auf der Bühne bei Wagner-Opern).

Herr Westphal erklärte, dass der wesentliche Punkt für die Theater die mittelfristige Planungssicherheit ist. Das Theater muss in der Lage sein, wenigstens für 2 Jahre im voraus Planungen aufzustellen und Künstlerverträge zu schließen. Sonst gibt es einen Qualitätsabfall. Hierfür sollte sich der Kulturausschuss einsetzen.

Herr Löhr unterstützte diese Auffassung und sprach sich dafür aus, dass die Planungssicherheit unbedingt durch entsprechende Stadtratsbeschlüsse gewährleistet werden soll. Ohne diese Rahmenbedingungen ist das Qualitätsniveau nicht zu halten. Die Tarif-Probleme müssen trotz der Haushaltskürzungen gelöst werden.

Frau Meinecke fasste die Diskussion kurz zusammen und teilte auf Anregen von Herrn Veil mit, dass der Spielplan der Theater im Mai vorgestellt werden sollte.

## 6. Information zum Volksbad Buckau

---

Herr Dr. Buchmann berichtete, dass am 29.03.04 die Zusammenkunft zwischen der Fraueninitiative Magdeburg und den im Volksbad Buckau tätigen Vereinen und Verbänden stattgefunden hat. Einige Probleme wurden vorher schon geklärt. Die Fraueninitiative führt zur Zeit bilaterale Gespräche mit den einzelnen Vereinen und Verbänden. Momentan kann die Frage nach möglichen Eigenbeiträgen der Vereine noch nicht abschließend beantwortet werden (Miete oder Beiträge zu den Betriebskosten). Der Überlassungsvertrag wurde auf der Basis des Überlassungsvertrages mit dem PakK e.V. entworfen und befindet sich seit dem

26.01.04 zur Überprüfung beim FB 03. Es wurde am 26.3.04 mitgeteilt, dass mit dem Rechtsamt noch einige Frage des Vertrages zu klären sind (KGM).

Ein Problem besteht darin, dass die derzeit im Volksbad Beschäftigten nicht in die Fraueninitiative übergehen wollen und die Fraueninitiative ebenfalls diese Beschäftigten nicht übernehmen will. Dieser Standpunkt hat sich bei beiden Seiten nicht geändert. Es handelt sich hierbei um ein Problem, welches durch den Bereich FB 01 geklärt wird.

## 7. Verschiedenes

---

Herr Westphal berichtete kurz über die Fahrt nach Sarajevo.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke  
Vorsitzende/r

Silvia Hertel  
Schriftführer/in